

Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau

Naturforschende Gesellschaft, Albertstr. 23b, D-79104 Freiburg

An die
Mitglieder
der Naturforschenden Gesellschaft

Vorsitzender
Prof. Dr. Werner Konold
Professur für Landespflege der Albert-Ludwigs-Universität
Tennenbacher Straße 4
D – 79106 Freiburg

Tel. 07661 912573
werner.konold@landespflege.uni-freiburg.de
werner.konold@landespflege-freiburg.de

Anschrift der Gesellschaft:
Institut für Geo- und Umweltwissenschaften - Geologie
Albertstraße 23b
D – 79104 Freiburg

www.naturforschende-gesellschaft.uni-freiburg.de

Freiburg, 10. August 2022

Liebe Mitglieder,
alle, die bei unserer Jubiläumsfeier in der Universitätsbibliothek am 1. Juli 2022 dabei waren, werden bestätigen können, dass es eine schöne, würdige und angemessene Veranstaltung war und dass die Kombination mit der Eröffnung der Ausstellung für Prof. Dr. Max Pfannenstiel außerordentlich gut gepasst hat. Nicht zuletzt die Ausstellung hat gerade ältere Mitglieder motiviert, bei unserem 200jährigen Jubiläum dabei zu sein. Viele sahen sich nach langer Zeit wieder einmal. Die gelungene Feier sollte uns motivieren, mutig und selbstbewusst, aber auch mit neuen Ideen weiterzumachen. Das Programm für das anstehende Wintersemester mag schon mal ein Beitrag dazu sein. Die Feier war nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell ein Kraftakt. Es würde der NFG sehr gut tun, wenn die eine oder andere Spende eingehen würde.

Im Wintersemester bieten wir zwei Exkursionen und eine Vortragsreihe an.

Die Exkursionen

Samstag, 17. September 2022

Exkursion zum Isteiner Klotz und zu den Rheinschwellen (Leitung: Dr. Wolfgang Werner, Hansjörg Becherer). Zu der Halbtagesexkursion treffen wir uns um 9:30 am Parkplatz Padua-Allee, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Über die Autobahn geht es dann bis zur Ausfahrt Efringen-



Kirchen und zum Wanderparkplatz direkt am Isteiner Klotz, einem aus Korallenkalk des Oberjuras bestehenden Härtling, auf dem einst eine Burg des Basler Bischofs stand. Die in den Felsen eingebaute St. Veits-Kapelle kann man besichtigen. Nachdem alle am Klotzen angekommen sind, gibt es eine kurze Einführung zur Geologie dieses Gebietes und zur Entstehung des Oberrheingrabens. Danach fahren wir mit möglichst wenigen Autos (wenig Parkraum, viel Betrieb) zum Parkplatz nahe der Schwellen. Nach kurzem Fußmarsch erreichen wir die großen Kiesbänke an den

Felsrippen aus Korallenkalk. Hier kann man nahezu alle Gesteine der Alpen finden, die wir nun sammeln und gemeinsam bestimmen. Dazu haben wir schon eine schöne Kollektion aus angeschliffenen Geröllen vorbereitet. Danach sollten wir uns Zeit nehmen und zumindest die Füße in „Vater Rhein“ hängen und die mitgebrachte Vesper hier genießen. Danach Erkundung des Klotzen und des Örtchens Istein auf eigene Initiative. Rückfahrt so gegen 14 Uhr.

Sonntag, 9. Oktober 2022

Geschichte der Erdölgewinnung in Merkwiler-Pechelbronn/Elsass (Leitung: Dr. Michael B. Hauck, Ernerst Jost, Pascale Roll-Schneider, Dr. Wolfgang Werner)

Die Exkursion werden wir, um die Logistik zu vereinfachen, mit einem **Reisebus** machen. Die Kosten hierfür werden, je nach Teilnehmerzahl, zwischen **30 und 40 € pro Person** liegen.

Das Programm:

08:30 Abfahrt in Freiburg beim Konzerthaus. Fahrt auf der A5 bis Achern; Grenzübertritt bei Rheinau; Fahrt über Haguenau nach Merkwiler-Pechelbronn

10:15 **Halt 1:** Natürliche Erdölaustritte im Wald zwischen Surbourg und Gunstett. Einführung in das Exkursionsgebiet; Geologie des Erdöls etc

11:00 **Halt 2:** Fahrt durch Pechelbronn in Richtung Lobsann; Fußweg zur 1. modernen Bohrung aus dem Jahr 1813

12:00 **Halt 3:** Musée du Petrole: Besuch des Museums (ab hier Führung Ernest Jost); Mittagsrast



13:30 **Halt 4:** Fußweg zur Straßenkreuzung: Monument „Karichschmiermann“, Hotel Engel, Erdölpumpe etc.

14:00 **Halt 5:** Fahrt nach Dieffenbach-lès-Wœrth; Erste Bohrlochmessung durch die Brüder Schlumberger

14:45 **Halt 6:** Fahrt Richtung Preuschkorf; Puit Clemenceau; Schacht 1 und 4; Ruinen und Abraumhalde

15:45 **Halt 7:** Source des Héliens (Quelle); Geothermiebohrung

16:15 **Halt 8** (abhängig von der Zeit): Weiterfahrt Richtung Lampertsloch; Château Le Bel

17:00 Rückfahrt nach Freiburg über Soultz-sous-Forêts (Geothermie, ohne Halt) und Oberlauterbach (moderne Erdölbohrung Mühlweg-1); von dort auf Autobahn und Grenzübertritt bei Iffezheim

Vorträge im Wintersemester 2022/2023,
jeweils freitags um 17:15 Uhr
im Hörsaal 1010, Kollegiengebäude I der Universität

Freitag, 04. November 2022

Prof. Dr. Werner Konold, Universität Freiburg: „**Können historische Gewässerzustände Leitbilder für die naturnahe Gestaltung heute sein? Eine kritische Betrachtung**“

Freitag, 18. November 2022

Prof. Dr. Andreas Christen, Universität Freiburg: „**Auswirkungen der Verstädterung auf das Klimasystem**“

Freitag, 02. Dezember 2022

Dipl.-Ing. Gundo Klebsattel, Ebringen: „**Meteorite - Außerirdische Materie zum Anfassen**“

27.01.2023

Prof. Dr. Kerstin Stahl, Universität Freiburg: „**Dürren im Südwesten: Herausforderungen für das Flussgebietsmanagement am Beispiel der Dreisam**“

10. Februar 2031

Prof. Dr. Jan Blöthe, Universität Freiburg: „**Das versteckte Eis der Berge - alpiner Permafrost in Zeiten des Klimawandels**“

17. Februar 2023

Dr.-Ing. Peter Oberle, KIT: „**Ein Höhlenkraftwerk zur Trinkwasserversorgung in einem Karstgebiet auf Java, Indonesien**“

Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung am 10. Februar 2022 findet ab 18:45 Uhr die Mitgliederversammlung statt, bei der auch der Vorstand neu gewählt wird. Sie werden noch eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung erhalten.

Für die Zeit vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2023, also für die Woche nach Pfingsten, planen wir eine Exkursion nach Slowenien. Wir werden aller Voraussicht nach mit Kleinbussen fahren. Es wird um die phänomenalen Karstgebiete gehen (Škocjanske Jame, Cerknjško Polje, Höhlen um den Planinsko Polje, Rakov Škocjan u. a.), aber auch um die wunderbaren Flüsse wie die Soča, die Koritnica und den Boka-Wasserfall. Wir werden in Kürze das genaue Programm planen und dann auch eine Übersicht über die Kosten haben. Sie können mir Ihr prinzipielles Interesse gerne schon mitteilen.

Sie dürfen sich jetzt schon auf den nächsten Berichtsband freuen, der in Kürze mit vier interessanten Beiträgen erscheinen wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit besten Grüßen
Ihr



Prof. Dr. Werner Konold